

FACHGRUPPE DRESSUR

Erst Lehrgang, dann Turnier



Foto: Beelitz

Sebastian Heinze fördert junge Dressurreiter.

Das Förderkonzept der Fachgruppe Dressur für Turnierreiter geht in die dritte Runde: Zweimal hatten DRFV-Mitglieder bereits die Chance, zunächst auf dem Vechtehof in Haftenkamp (Weser-Ems) an einem zweitägigen Lehrgang teilzunehmen, bei dem sie auf ein direkt folgendes Turnier, ebenfalls auf dem Vechtehof, vorbereitet wurden. Der Lehrgang am 3. und 4. September richtet sich vorrangig an U25-Reiterinnen und Reiter. Trainiert werden sie vom Nachwuchs-Bundestrainer Sebastian Heinze. Im Anschluss starten die Lehrgangsteilnehmer auf dem Turnier und können das neu erworbene Wissen umsetzen. Anmeldungen und Rückfragen zum Lehrgang:

→ wolfgang@vechtehof-egbers.de.
Anmeldeschluss: 23. August 2021.

FACHGRUPPE GESUNDHEITSSPORT

Vom Sehen zum Tun

Zu sehen, dass einem Reiter eine Lektion oder eine Bewegung nicht gelingt, ist einfach. Dies als Ausbilder zu verbessern, also dort anzusetzen wo eine Korrektur wirklich langfristig zu Veränderungen führt, bedarf einiger Erfahrung. Beides soll beleuchtet und vertieft werden bei der Fortbildung am 25. und 26. September in Herford. Die Fachgruppe Gesundheitssport mit Pferden hat ein vielseitiges Programm auf die Beine gestellt: In Theorie und Praxis geht es um das Becken als Bewegungszentrale und um die Frage, wie man sein eigenes Bewegungssehen verbessern kann. Darüber hinaus ergänzen verschiedene Workshops die zweitägige Veranstaltung, die sich an Trainer und Trainerinnen mit der Zusatzqualifikation Gesundheitssport mit Pferden richtet.

Infos und Anmeldung → drfv.de

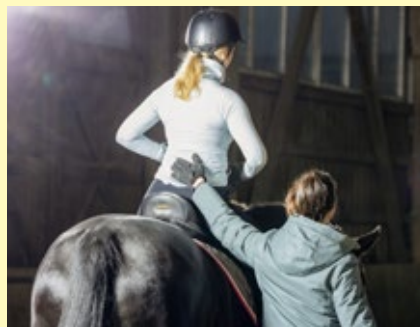


Foto: Toffi

Bewegung sehen und fühlen – wie das klappt, soll auf der Tagung der Fachgruppe Gesundheitssport mit Pferd besprochen werden.

Sie wollen Mitglied werden?

Der Deutsche Reiter- und Fahrer-Verband ist ein Zusammenschluss aktiver Reiter und Freunde des Reitsports in insgesamt acht Fachgruppen, wobei die Bundesvereinigung der Berufsreiter die größte Fachgruppe ist.

Nutzen Sie die Vorteile der Mitgliedschaft, profitieren Sie von tollen Fortbildungsangeboten und Seminaren! Mehr Informationen unter → drfv.de und → berufsreiter.com



DEUTSCHE SCHLEPPJAGDVEREINIGUNG

Junghundeschau 2021: Qualität trotz Corona-Langeweile

Ohne Startmöglichkeiten keine Turnier Erfahrung – das kennt man von Pferden. Bei Meutehunden für die Schleppjagd ist es nicht anders. In Zeiten mit regelmäßigem Jagdbetrieb hätten sich die Hunde sicher noch drahtiger und lebenserfahrener gezeigt bei der Junghundeschau der Deutschen Schleppjagdvereinigung (DSJV) am Haus Schwarzenstein des Rheinisch-Westfälischen Schleppjagdvereins. „Dem (Hunde)-Leben fehlt die Würze“, sagte der DSJV-Vorsitzende Egbert von Schultzen-dorff. Denn auch das beste Training kann den „echten“ Jagdeinsatz nicht ersetzen.

Die jährliche Hundeschau ist eine „Material-Prüfung“. Die jungen Meutehunde werden auf ihren Formwert geprüft, um als Jagdhunde in das Stammbuch des Jagdgebrauchshundeverbandes eingetragen zu werden. Dazu wurde in diesem Jahr Gutes gezeigt. „Die Hunde sind besser geworden, größer – und wurden besser vorgestellt“, lobte Frank Teunissen, seit 33 Jahren Huntsman bei der holländischen Jachtvereniging Soestdijk. Er war erstmals als Richter im Ring, zusammen mit Jürgen Böcking, der lange Jahre die Hounds der Cappenberger Meute als Huntsman betreut hat – geballte Praxiserfahrung also in der Jury.

Fast zwei Drittel der vorgestellten Foxhounds wurde mit „gut“ bewertet. Sechs von 13 Rüden aus fünf Meuten wurden im Championatsring als „sehr gut“ gesehen. Der Titel ging an Forrest vom RWS, der Hamburger Nero ist Reservesieger. Im Endring der Hündinnen standen elf Foxhounds, die Titel gingen an Lilly von der Rheinland-Meute und Fusion vom RWS, der für seinen F-Wurf insgesamt auch den Pokal für die beste Aufzucht holte.

Großes Lob auch bei den Beagles. „So einen Hund hätten wir auch gerne zu Hause“, war sich die Jury einig über den Champion Unkas von der Vogelsbergmeute. Robert Zurl (Bergheim) ist Formwert- und Verbandsrichter im Verein der Jagdbeagles und verfolgt regelmäßig die Entwicklung bei den Meute-Beagles. Zur Seite stand erstmals Dr. Gerhard Bosselmann (Egestorf), der seine Erfahrung als Steward und Judge bei der „Mutter aller Hundeschauen“ im englischen Peterborough einbrachte und fachgerecht zu kommentieren wusste. Nathalie Wiederspahn, die sich seit Jahren



Foto: Schlemm

Gelungene Eignungsprüfung für Junghunde.

mit Master Hans Nimrichter als Mentor um die Vogelsberger Beagles kümmert, holte sämtliche Titel (siehe Kasten).

Mit Spannung erwartet wurde die erneute Vorstellung des J-Wurfes aus der Niedersachsenmeute, der im Vorjahr für Furore gesorgt hatte. Hier sahen die Richter die Vorjahres-Championesse Jade und ihre Schwester Josera inzwischen sogar als „exzellent“. Die J-Hunde aus Dorfmark beherrschten auch die Koppelklasse, wo Josta und Josera schließlich die Allerbesten und damit Schwarzensteiner Siegerkoppel wurden. Ein schöner Einstand für den neuen Huntsman Johan Ellenrieder. Dass die Einstimmung junger Hunde auf ihren „Job“ allen Schwierigkeiten zum Trotz gelingen kann, bewies der RWS bei der Eignungsprüfung. Mindestens alle drei Jahre muss sich jede DSJV-Meute diesem Test unterziehen. Kenntlich gemacht mit neonfarbenen Halsbändern inmitten der Althunde, standen die Youngster des F-Wurfs immer gut vorne, integriert und liefen sauber auf der Fährte, die ihnen noch in Form einer Fleischschleppe mit Pansen gelegt worden war.

Frühreife „Wunderkinder“, die noch gar nicht in die Klasse der Tropflösung-Sucher versetzt worden waren und trotzdem alle Aufgaben gut erfüllten. Geht doch!

Petra Schlemm



Foto: Schlemm

Heiko Burchard (M.) mit Freya und Fusion.

CDV AKTUELL

Neues vom Club Deutscher Vielseitigkeitsreiter

SONDERPREIS GELÄNDEREITEN

Ausgezeichnet!

Der CDV hat zur Förderung des guten Geländereitens sowie des fairen Umgangs mit dem Pferd auf diversen Vielseitigkeitsveranstaltungen Sonderpreise ausgelobt – zusammen mit der Firma CARLITOS handmade (→ carlitos-handmade.de). Bei den Deutschen Vielseitigkeits-Meisterschaften in Luhmühlen gingen die Preise für den besten Geländereiter – für eine fehlerfreie Geländerrunde, möglichst dicht an der Bestzeit – an Michael Jung (Reiter), Anna Lena Schaaf (Junge Reiter) und Luke Vogelsänger (Junioren), Letzte-

rem gelang sogar eine „Punktlandung“, indem er auf die Sekunde genau innerhalb der Bestzeit ins Ziel kam. Bei der „Goldenen Schärpe“ in Münster Anfang Juli wurden Preise für gutes Horsemanship verliehen – die Richter hatten alle Teilnehmer über das gesamte Wochenende im Auge behalten. Bewertet wurden Abreiten, Verhalten nach Beendigung der Geländestrecke und Herausgebrachtsein von Reiter und Pferd. Gewinner waren bei den Ponyreitern Jil Dea Steudel (LV Rheinland) und Julia Maria Lentrodt (LV Bayern), bei den Großpferde-Reitern Alea Tennigkeit (LV Weser-Ems) und Elisa Schütte (LV Hannover). Wir gratulieren!

TRAINING BEI BUSCH-PROFIS

Aufgepasst!

Im Herbst werden einige Trainingsmaßnahmen mit namhaften Ausbildern stattfinden – für CDV-Mitglieder sind diese vergünstigt. Die Trainer und Standorte: Andreas Dibowski in Döhle (bei Luhmühlen), Pia Münker und Ben Leuwer in Bonn-Rodderberg, Andreas Ostholt in Warendorf und Falk Westerich in Ruppertshofen bei Schwäbisch Gmünd. Die genauen Termine standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest – voraussichtlich Oktober und November. Aktuelle Infos zu den Terminen sowie einer CDV-Mitgliedschaft finden Sie unter

→ drfv.de

BERUFSREITERCHAMPIONAT SPRINGEN

Bad Oeynhausen fällt leider aus

Das traditionsreiche bundesweite Championat der Berufsreiter – Springen – in Bad Oeynhausen war ursprünglich Corona-bedingt von seinem traditionellen Termin im April auf den Herbst verschoben worden. Aber auch dieser Plan wurde nun leider gekippt. Der Grund dafür sind zu viele Terminüberschneidungen im Herbst. Nun peilen die Veranstalter den April 2022 an. Ein genauer Termin wird noch bekannt gegeben.



Foto: Müller

Der Sielpark in Bad Oeynhausen ist seit vielen Jahren Treffpunkt für das Berufsreiterchampionat Springen.

BERUFSREITERCHAMPIONAT DRESSUR

Gesucht: Der beste deutsche Berufsreiter in der Dressur

Im Rahmen des Kranichsteiner Herbstmeetings kämpfen auch in diesem Jahr wieder die besten deutschen Berufsreiterinnen und Berufsreiter um den begehrten Titel des Berufsreiterchampions Dressur. Vom 16. bis 19. September messen sich die Profis zunächst in zwei Qualifikationen (Grand Prix und Grand Prix Special), bevor die besten drei Paare dann in einem Kurz-Grand Prix mit Pferdewechsel ihren Champion ermitteln. Titelverteidiger ist der Düsseldorfer Ausbilder Martin Pfeiffer. Infos zum Programm und zu den Ergebnissen:

→ kranichstein-events.de



Siegreich beim Berufsreiterchampionat Dressur 2020: Martin Pfeiffer mit Riccio.

Foto: Reumann

NEU IM PROGRAMM

Süddeutsches Championat der Berufsreiter – Springen

Zeitgleich mit dem bundesweiten Championat der Berufsreiter Dressur bietet das Kranichsteiner Herbstmeeting vom 16. bis 19. September zusätzlich ein regionales Championat für die Berufsreiter im Springen an. Bisher gab es ausschließlich regionale Championate in der Dressur, nun also feiert ein regionales Championat im Springen Premiere. Vom 16. bis 19. September messen sich die Profis in zwei Qualifikationen der Klasse S und einem Finale, bei dem die besten drei Reiterinnen und Reiter im Pferdewechsel gegeneinander antreten. Infos zum Turnier: → kranichstein-events.de

Termine

12.9. Lehrgang Sitzschulung nach Eckart Meyners mit Katja Trillitzsch in Eichstätt

16.-19.9. Deutsches Championat der Berufsreiter – Dressur – sowie Süddeutsches Championat der Berufsreiter – Springen – in Darmstadt-Kranichstein

20.9. Schulung für Auszubildende Pferdewirte der Fachrichtung Pferdehaltung und Service in Dillenburg

20.-23.9. Lehrgang Vielseitigkeit am DOKR Bundesstützpunkt in Warendorf

24.9. Infoveranstaltung über den Beruf des Pferdewirts in München

25.9. Infoveranstaltung in Vechta

25.9. Infoveranstaltung in Dillenburg

27.9. Modul eins: Workshop für Auszubildende Pferdewirte aller Fachrichtungen mit Dr. Birthe Gärke in Ansbach (Modul zwei findet am **18.10.** statt)

1.-3.10. Norddeutsches Championat der Berufsreiter – Dressur – in Schenefeld

LEHRGANG SITZSCHULUNG

Mit Gefühl im Sattel

Sie möchten ein besseres Sitzgefühl erlangen und sind auf der Suche nach Ideen und Lösungsansätzen, um besser mitschwingen, stabiler sitzen und effektiver treiben zu können? Dann melden Sie sich an für den Lehrgang „Sitzschulung nach Eckart Meyners“ mit der Pferdewirtschaftsmeisterin und EM-Bewegungstrainerin Katja Trillitzsch am 12. September in Eichstätt. Drei Reiter-Pferd-Paare werden vor Ihren Augen geschult. Weitere Infos und Anmeldung → berufsreiter.com



Foto: Reumann

Bewegungsübungen verbessern das Reiten.

LEHRGANG FÜR AUSZUBILDENDE

Ab ins Gelände!

Vier Tage lang geht es unter der Leitung von Diplom-Trainer Friedrich Lutter in Warendorf um den Wert der vielseitigen Grundausbildung für Auszubildende. Ziel



Foto: BBR

Vielseitiges Reiten erwartet die Teilnehmer des Lehrgangs in Warendorf.

des Lehrgangs ist, den Wert der lösenden Arbeit im Gelände zu verdeutlichen und Anregungen für die tägliche Arbeit zu Hause zu sammeln sowie Tipps für die Abschlussprüfung zu erhalten. Ein Pferd ist mitzubringen, Geländeerfahrung muss es nicht haben. In den ersten drei Tagen des Lehrgangs werden die Reiterinnen und Reiter auf ihren Pferden an verschiedene Geländesituationen herangeführt, dabei geht es um Sitz und Einwirkung des Reiters. Am Abschlusstag erfolgt ein Trainingsritt, der – vor allem im Hinblick auf die Abschlussprüfung zum Pferdewirt – ausführlich kommentiert wird. Der Lehrgang ist für Auszubildende kostenlos. Infos → berufsreiter.com

Fit für die Abschlussprüfung

... machten sich bei der Schulung Pferdehaltung & Service in Solingen am 23.6. Auszubildende unter der Anleitung von Ute Limbach und Waltraud Böhmke. Auf dem Meiswinklerhof wurde praxisnah auf verschiedene Themen der Abschlussprüfung für Pferdewirte der Fachrichtung Pferdehaltung und Service vorbereitet.

Fazit der Teilnehmerinnen: Jetzt kann die Prüfung kommen!



Foto: privat

PRÄSIDENTENPOST

Die Flutkatastrophe ...

... beschäftigt jeden von uns. Wir sahen furchtbare Bilder und leiden mit den Familien und Betrieben, denen teilweise alles, was sie sich jahrzehntelang aufgebaut haben, nun genommen wurde.

Unsere Unterstützung, sofort und unbürokratisch, ist jetzt besonders wichtig. Wir haben sehr viele Anrufe erhalten von Kollegen, die Reitanlagen betrieben haben und vor dem Nichts stehen – wir konnten nur zuhören und mitleiden. Wir haben mit Ausbildern gesprochen, die auf der Suche nach praktischen Tipps waren, etwa zum Wiederaufbau ihres Reithallenbodens oder mit Betriebsinhabern, die auf der Suche nach schneller Hilfe zur Unterbringung ihrer Pferde waren. Hilfe und Unterstützung anzubieten ist in dieser Situation selbstverständlich – egal, um welches Problem es geht. Das Entscheidende aber ist nun, dass wir alles in Bewegung setzen, was in unserer Macht steht, um den betroffenen Betrieben nicht nur mit Ratschlägen, sondern auch mit genügend finanziellen Mitteln zur Seite stehen, damit sie wieder von vorne anfangen können.

Aus diesem Grund haben die BBR und der DRFV ein Spendenkonto eingerichtet und dies mit einem Startkapital von 7500 Euro ausgestattet. Infos dazu finden Sie unter → berufsreiter.com. Wir wissen, das ist ein Tropfen auf den heißen Stein. Aber wir sind eine starke Gemeinschaft – darum bitte ich Sie: Unterstützen Sie Ihre Berufskollegen, die unverschuldet in Not geraten sind, mit einer großen oder kleinen Geldspende! Dafür herzlichen Dank!

Burkhard Jung
ist Erster Vorsitzender
der Bundesvereinigung
der Berufsreiter



Burkhard Jung